

LAUFFENER BOTE

39. Woche

30.09.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Ehrenamt im Ruhestand

Engagement für eine bessere Gesellschaft von morgen



Bürgerbefragung

Die Gesellschaft in Deutschland wird älter, die Lebenserwartung des Einzelnen steigt und die Geburtenzahlen bleiben niedrig. Ehrenamtliches Engagement kann eine Zukunftsperspektive für ein weiterhin funktionierendes Gesellschaftsgefüge bieten.

Eine Bürgerbefragung aller 55-, 65- und 66-Jährigen in Lauffen a. N. soll Aufschluss über ein Meinungsbild in der Stadt geben. Bitte unterstützen Sie die Befragung: 8. Oktober nachmittags, 9. Oktober ganztags

Titelbild: Rainer Sturm, pixelio.de

Aktuelles

■ Märchentheatergruppe aus Lauffen a. N. verzaubert einmal im Monat den Burgturm (Seite 4)



■ Offene Sprechstunde des Bürgermeisters am 2. Oktober im Bürgerbüro am Bahnhof (Seite 4)

Kultur

■ Der Filmklub präsentiert am 30. September und am 1. Oktober in der Aula des Gymnasiums: Die Päpstin (Seite 5)

■ Kalendergeschichten von Hebel bis Botho Strauß am 1. Oktober in der Bücherei (Seite 5)



Amtliches

■ Rathaus und Bürgerbüro sind am 6. Oktober nachmittags wegen Betriebsausflug geschlossen (Seite 9)

■ Gefahrenstellen behoben: Einlaufschächte, die sich gesenkt hatten, sind repariert (Seite 9)

■ Deutsche Rentenversicherung: Intensivkurs „Altersvorsorge macht Schule“ beginnt im Oktober (Seite 9)

Jugend musiziert

Jetzt anmelden zum Wettbewerb 2011

(Näheres S. 8)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 106-0
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16
Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städt. Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstr. 70 Tel. 21407
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 5749
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 5769
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11
- Schulen**
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673
Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207
Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 961485
Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 2359277
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894
Volkshochschule, Reisweg 60 Fax 5664
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 3845
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** Tel. 12222
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** Tel. 20 90 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** Tel. 07131/610-0
- Notariate**
Notariat I Tel. 2029610
Notariat II Tel. 2029621
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
Kranken- und Altenpflege:
Frau Brigitta Henn Tel. 9858-24
- Wochenenddienst**
02./03.10.2010: Schwestern Claudia, Petra, Brigitte, Irina R., Gaby
Gemeineschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24
Nachbarschaftshilfe/Familienpflege/Hospizdienst
Frau Lore Fahrbach Tel. 9858-26
- Krankenpflege**
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20
Essen auf Rädern Tel. 9530-15
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/93992
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729
- Ärztlicher Notdienst**
In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 19222
DRK, Heilbronn Tel. 19222
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
Ingrid Herzog, Tel. 961346 oder 0172/7359415, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
02./03.10.2010
Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn Tel. 07131/89090
TÄ Brandenburg, Heilbronn Tel. 07131/200276
TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld Tel. 07946/940049
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
02.10.: Apo. Müller, Obere Gasse 2, Nordheim Tel. 07133/9011855
03.10.: Hölderlin-Apo., Bahnhofstr. 26, Lauffen Tel. 07133/4990



Bürgerbefragung: Ehrenamt im Ruhestand

Engagement für eine bessere Gesellschaft von morgen

Die Gesellschaft in Deutschland wird älter, die Lebenserwartung des Einzelnen steigt und die Geburtenzahlen bleiben niedrig. Wie viele andere Kommunen steht auch Lauffen a. N. vor entsprechenden Zahlen: 18,5 % der Bürgerinnen und Bürger sind heute 65 Jahre und älter, bereits 30 % sind 55 Jahre und älter.



Ein wichtiges Ziel, das Lauffen a. N. mit dem gesellschaftlichen Engagement im Ruhestand anstoßen möchte ist die Vermeidung von Vereinsamung.

(Foto: Günter Havlena, pixelio.de)

Die Folge: Immer weniger Leistungen für die starken Jahrgänge der älteren Generationen können vom Staat erbracht werden, da das auf einem gesellschaftlichen Gleichgewicht basierende System aus dem Lot geraten ist.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob jeder für sich selbst als Einzelkämpfer handeln und vorsorgen möchte, oder ob Sie als Lauffenerinnen und Lauffener sich vorstellen können, in Ihrer Stadt gemeinsam eine Perspektive für die Zukunft aufzubauen. Ein solches funktionierendes Gemeinschaftsgefüge als solide Basis möchte die Stadt Lauffen a. N. anregen – gemeinsam mit Studentinnen und Studenten der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl am Rhein, die dieses Vorhaben im Rahmen eines durch Bürgermeister Klaus-Peter

Waldenberger und Amtsleiterin Carlotta Thumm begleiteten Projekts unterstützen möchten. Der Projekttitel lautet „Retire and volunteer“.

Ein englischer Titel – warum? Weil das Modell kein Unbekanntes ist und in englischsprachigen Ländern wie den USA und Australien, die nie ein mit Deutschland vergleichbares Sozialsystem hatten, normaler Alltag ist. „Retire and volunteer“ bedeutet übersetzt „Ehrenamt im Ruhestand“. Dadurch kann die Balance für ein gutes gesellschaftliches Miteinander von Jung und Alt auch für die Zukunft in Deutschland und im Kleinen in Lauffen a. N. langfristig erhalten werden.

Zwei Dinge sind in einem solchen System besonders wichtig und bergen große Vorteile:

Menschen, die sich nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben für einen Gesellschaftsdienst entscheiden, bleiben mit anderen in Kontakt, sie vereinsamen nicht, wie dies leider noch immer viel zu häufig der Fall ist, der „Sinn“ im Leben geht nicht verloren, weil man gebraucht wird und auch nach dem Berufsleben ein ausgesprochen wichtiger Teil des gesellschaftlichen Gefüges bleibt. Man bleibt geistig gefordert, fit und ist weniger auf die jüngeren Generationen oder eigene finanzielle Mittel angewiesen, wenn man selbst einmal körperlich nicht mehr in der Lage ist, manche Dinge selbst zu tun.

Zum Zweiten können solche engagierten Menschen die jüngeren, noch berufstätigen Generationen auf sehr positive Art und Weise entlasten, dadurch, dass sie konkrete Unterstützung beispielsweise als Leihoma/-opa, als Lesepate, u. v. m. leisten und zudem dass die Jüngeren die eigenen Eltern und Großeltern in dem Gemeinschaftsgefüge gut aufgehoben wissen.

Ausdrücklich muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass bestehenden Angeboten von Vereinen und weiteren Einrichtungen keinerlei Konkurrenz gemacht werden soll. Vielmehr soll Menschen, die keine Vereins- oder Einrichtungsbindung möchten, sich aber ein freies Engagement für

die Gesellschaft vorstellen können, von dem sie später auch selbst profitieren können, diese Möglichkeit geöffnet werden. Zudem wird ein solches Modell vor allem in den Anfängen Partner aus Vereinen und Einrichtungen benötigen, die eine erste Unterstützung geben.

Ihre Meinung dazu interessiert uns

Stellungnahmen können gerne an die

Stadt Lauffen a. N.,

Carlotta Thumm,

Tel. 07133/106-16,

E-Mail: thummc@lauffen-a-n.de,

gerichtet werden.

Befragung aller 55-, 65- und 66-Jährigen in Lauffen a. N.

Konkreter befragt werden sollen für ein aussagekräftiges Meinungsbild in Lauffen a. N. außerdem zwei ausgewählte Altersgruppen: Alle derzeit 55-Jährigen, als Gruppe derer, für die der Ruhestand evtl. noch 10 Jahre in der Zukunft liegt sowie alle 65-/66-Jährigen, von denen zahlreiche sich eben in der Umstellung vom Berufsleben auf den Ruhestand befinden. Die Studenten werden sich am Freitag, 8. Oktober, nachmittags und am Samstag, 9. Oktober, ganztägig Zeit nehmen, um diese Jahrgänge zu befragen.

Das Interview wird rund 20 Minuten in Anspruch nehmen und wird an der Haustüre durchgeführt. Die Verarbeitung und Aufbereitung der Daten erfolgt vollkommen anonym, das heißt persönliche Daten werden außer Alter und Geschlecht nicht erfasst. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele die Zeit nehmen könnten, die Fragen der Studenten zum Thema Ehrenamt im Ruhestand zu beantworten. Sie leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag zur Zukunftsgestaltung einer für alle Generationen attraktiven Stadt Lauffen a. N. ■

Nachrichten vom anderen Ufer des Meeres

Die Märchentheatergruppe aus Lauffen verzaubert den Burgturm



Dieses Mal ging es um Bäume beim Märchenabend: Eine Weide stand im Mittelpunkt des Märchens, das Andrea Kammerer (l.) mitbrachte, von einer Wunderpalme handelte Christel Raugusts (r.) Märchen und von einer Linde erzählte Astrid Lindgrens Märchen, das Heide Böhner (m.) ausgewählt hatte.
(Foto: Maushake)

Der Brunnen vor dem Rosenbogen könnte durchaus von einer Heilquelle gespeist werden und die beiden alten Rosenstöckchen von der Liebe zweier Kinder erzählen, die das Schicksal trennte. Die Gravur in der Linde ist möglicherweise ein Zauberspruch und tief unten, im Fluss, die Schwäne, wissen genau, wo einstmals die tote Regiswindis ans Ufer getrieben wurde.

Der Platz und der Garten vor der Lauffener Rathausburg hält alles bereit, was man braucht, um sich in märchenhafte Zeiten zurückzusetzen; der quadratische Burgturm aus der Salier-Zeit, der den Besucher ins elfte Jahrhundert entführt, ist für Erzählabende wie geschaffen. Und dafür wird er neuerdings genutzt.

Zum dritten Mal hatte die Theatergruppe um Heide Böhner am Donnerstag zum Märchenabend eingela-

den. Eine Veranstaltungsreihe, die so gut angenommen wird, dass sie nun monatlich stattfindet und nicht, wie anfangs geplant, einmal im Vierteljahr.

Jeder Abend steht unter einem anderen Thema; jedes Mal wählen drei Frauen aus der Gruppe je ein Märchen aus und lesen es vor. Dieses Mal ging es um Bäume. Eine Weide stand im Mittelpunkt des tschechischen Märchens, das Andrea Kammerer mitbrachte, von einer Wunderpalme handelte Christel Raugusts arabisches Märchen. Und von einer Linde erzählte Astrid Lindgrens Märchen, das Heide Böhner ausgewählt hatte.

Offenbar haben sich in der „Es war einmal“-Zeit, Menschen mit ähnlichen Problemen herumgeschlagen wie unsereins. Von allein erziehenden Müttern war die Rede, von armen Menschen, die nicht wussten, wie sie den morgigen Tag noch überleben könnten, von Kindern, die ihre Eltern verloren hatten. Allerdings war es wohl eine Zeit, da das Wünschen noch geholfen hat? Wobei die Erfüllung eines Wunsches nicht immer ein Segen war: Der Mann, der die Weide fällt, weiß nicht, dass er damit seine heiß geliebte Frau tötet, der Derwisch, der den Rat der Fee missachtet, bleibt bettelarm und um ihrer Linde eine Seele einzuhauchen, muss die kleine Malin ihr Leben opfern. Wer meint, Märchen lieferten einfache Lösungen,

irrt. Es stimmt auch nicht, dass immer alles gut wird.

Mit der Puppe, die das Kettenhemd trägt, waren es 35 Zuhörerinnen und Zuhörer, die langsam aber sicher in einen hypnoseähnlichen Zustand fielen und wie das Märchenmädchen Viktoria den Nachrichten vom anderen Ufer des Meeres lauschten.

Märchen können eine wundersame Art von Traurigkeit auslösen, eine Traurigkeit, die glücklich macht. Behutsam holen die holden Vorlese-Feen ihre Zuhörer aus der „Es war einmal“-Zeit in die „So ist's nun mal“-Zeit zurück, reichen Tee und Gebäck.

Vollmond über der Rathausinsel. Spielte nicht auch das Märchen vom Derwisch im Garten, wo der Fluss sich teilt, und eine kleine Insel bildet? Und hatte Viktoria nicht gesagt: „Wenn der Vollmond über dem Garten steht, ruft die Weide nach mir.“ Und Jokke Kies, der nicht ganz richtig im Kopf war, hörte der nicht immer Malins Stimme, wenn Linde sang? Oder ist man wie gedopt, von den Märchen, dass man sie noch immer vernimmt, diese Nachrichten vom anderen Ufer des Meeres?

Info:

Der nächste Märchenabend im Rathausurm ist am Freitag, 15. Oktober, zum Thema „Von Früchten und Früchtchen“.

Ulrike Maushake



Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet am Samstag, 2. Oktober, statt.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

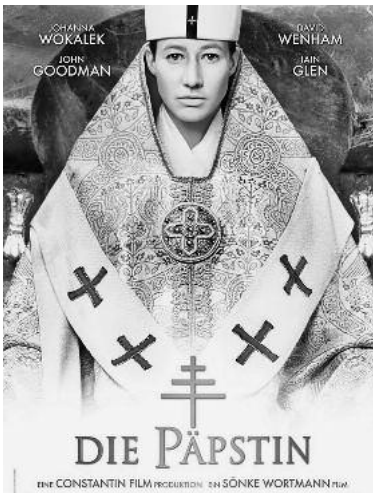
Sitzung des Jugendrats

Der Jugendrat Lauffen a. N. lädt zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung am Montag, 4. Oktober, um 19 Uhr in die Hölderlin-Realschule ein.

Alle Interessierten sind zu dieser Sitzung herzlich willkommen, der Jugendrat freut sich über jedes Interesse an seiner Arbeit und Anregungen aus der Mitte der Bürgerschaft.

Vor allem auch weitere Jugendliche, die nicht selbst Mitglied im Jugendrat sind, sind zu den Sitzungen des jungen Gremiums sehr gerne willkommen. ■

FILMKLUB LAUFFEN



Der Filmklub präsentiert: Die Päpstin

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Donnerstag, 30. September, um 20 Uhr Sönke Wortmanns „Die Päpstin“. Aufgrund großer Nachfrage wird es am Freitag, 1. Oktober, 20 Uhr eine weitere Vorstellung geben.

„Die Päpstin“ ist die Verfilmung einer Legende, nach der im neunten Jahrhundert zwischen 855 und 858 eine Frau als Päpstin Johanna an die Spitze der katholischen Kirche gelangt sein soll. Bis heute hält sich die

Saga um einen weiblichen Papst in der Kirchengeschichte aufrecht. Die Vorstellungen finden in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und stehen allen Interessierten offen.

Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schreyer und im Friessalon Dietrich zu 2 Euro und an der Abendkasse zu 3 Euro erhältlich. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet. ■

Kinderschreibwettbewerb „Hand in Hand“ macht Jung und Alt zum Thema

Haus Edelberg Unternehmensgruppe spricht kreative Köpfe auch in Lauffen a. N. an

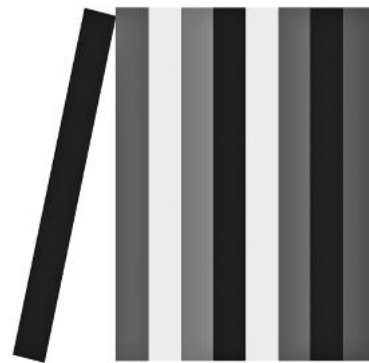
Mit Beginn des neuen Schuljahrs ist auch der Startschuss für den Kinderschreibwettbewerb der zwölf „Haus Edelberg Senioren-Zentren“ in Baden-Württemberg gefallen. Das Thema „Hand in Hand“ greift den Aspekt der Begegnung und des Miteinanders von Generationen auf. Schülerinnen und Schüler der Klassen drei bis sechs aus dem Umfeld der Senioreneinrichtung „Haus Edelberg“ in Lauffen a. N. sind aufgerufen, bis zum 31. Oktober 2010 Erfahrungen und Gedanken über Gemeinsamkeiten mit ihren Großeltern oder anderen älteren Menschen niederzuschreiben.

Für die an jedem Standort fünf besten Werke hat die Unternehmensgruppe Haus Edelberg Karlsruhe Geld- und Bücherpreise im Gesamtwert von rund 5.000 Euro ausgelobt. Die Gewinner werden offiziell bei einem „Tag der of-

fenenTür“ vorgestellt. Der Jury gehören Lehrer, Künstler, Journalisten, Kirchenvertreter und Heimbeiratsmitglieder an. Eine Auswahl der prämierten Arbeiten soll zum Abschluss in einem Büchlein veröffentlicht werden. Der Erlös daraus wiederum geht einem sozialen Zweck zu. Teilnahmebedingungen und nähere Informationen finden sich auf der Web-Adresse www.haus-edelberg.de.

Hintergrund des Schreibwettbewerbs ist das 30-jährige Unternehmens-Jubiläum des privaten Pflegeheimbetreibers, der zu den größten des Landes zählt. „Mit diesem Schülerwettbewerb wollen wir darauf aufmerksam machen, dass unsere Einrichtungen nicht nur den Dienst der Altenpflege erfüllen, sondern auch wichtige Begegnungsorte der Generationen sind“, betonen die Geschäftsführer Dirk Lorscheider und Michael Wipp. Die Bedeutung des generationenübergrei-

fenden Miteinanders und der erlebbareren Gemeinsamkeiten zwischen Jung und Alt als einem „tollen Team“ solle dadurch ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden, so Lorscheider und Wipp. Und: „Wir hoffen, dass unser Thema ‚Hand in Hand‘ viele Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen beflügelt.“



Grafik: Unternehmensgruppe Haus Edelberg ■

Den Hebel ansetzen

Kalendergeschichten von Hebel bis Botho Strauß



LITERATUR
Sommer 2010

Am Freitag, 1. Oktober, um 20 Uhr gibt es in der Bücherei Lauffen a. N. einen Vortrag von Eva Ehrenfeld zu Johann Peter Hebel.

Anlässlich des 250. Geburtstags von Hebel finden landesweit zahlreiche Veranstaltungen zu diesem bemerkenswerten Pädagogen, Theologen und Dichter statt. Hebel war der erste, der Kalendergeschichten zu kleinen literarischen Juwelen gemacht hat. Auch von heutigen Autoren wie Ber-

tolt Brecht oder Botho Strauß gibt es solche knappen Prosastücke – spannend, unterhaltsam, grauslich, skurril – diese Geschichten bleiben im Gedächtnis.

Eva Ehrenfeld vermittelt anhand vieler Beispiele die besondere Eigenart dieser literarischen Spezialität. Eine Veranstaltung der Baden-Württemberg Stiftung im Rahmen des Literatursommers Baden-Württemberg. Der Eintritt ist frei. ■



Ein ganz besonderes Angebot erwartet Sie in Lauffen am Sonntag, 3. Oktober. Alle „Großen“ sind eingeladen, Städtle und Burg mit Andrea Täschner zu erkunden. Zur gleichen Zeit machen die „Kleinen“ eine Märchen-Wanderung mit Heide Böhner und lauschen an historischen Orten spannenden Geschichten von Prinzen und Prinzessinnen.

Treffpunkt ist für alle um 14 Uhr am Parkplatz Kies. Beide Führungen dauern ca. 2 Stunden.

Lauffen zweifach erleben und Weine erwandern

Historisch oder märchenhaft?

Die Stadtführung kostet 4 Euro/Person, die Märchen-Wanderung 2 Euro/Kind und 4 Euro/Erw. Die Führungen finden ab 10 angemeldeten Personen statt. Anmeldung über die Tourist-Information Neckar-Zaber. Infos: Heide Böhner, Tel. 07133/12798 und Andrea Täschner, Tel. 07133/17593.

10! 10! 10! 10! – Weinwanderung
Lassen Sie sich am 10.10. von 10 verschiedenen Weinen von 10 Erzeugern überraschen. Start: 13.10 Uhr WG Brackenheim, Ende: JupiterWeinkeller Hausen, Kosten 30 Euro incl. Proben

und passenden kulinarischen Überraschungen. Anmeldung bis 8. Oktober bei den Zaberguides, Regine Sommerfeld, Tel. 07135/5974 oder 0174605 6500 oder Saskia Wörthwein, Tel. 07135/937506 oder 01715251369.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V.
Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim,
Tel. 07135/933525, Fax: 933526,
E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de,
www.neckar-zaber-tourismus.de.
Öffnungszeiten: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

Kino-Mobil		Kino-Mobil		Kino-Mobil		Kino-Mobil	
		Am Montag, 11. Oktober 2010 in der Stadthalle Lauffen a. N.					
14.30 Uhr Eintritt: 2,50		17.00 Uhr Eintritt: 3,-		20.00 Uhr Eintritt: 4,-			
<p>Hanni und Nanni Hanni und Nanni haben es ihren Eltern nie leicht gemacht, aber diesmal haben sie es mit einer Verfolgungsjagd durch ein Luxuskaufhaus einfach zu weit getrieben. Nach einem Schulverweis landen sie im idyllischen Internat „Lindenhof“ und müssen sich in einer völlig neuen Welt zurechtfinden. Während die sanftmütigere Nanni schnell erste Freundschaften schließt, fällt es Hitzkopf Hanni zunächst schwer, sich einzugewöhnen. Doch die wahre Zerreißprobe wartet auf beide, als sie im Lindenhof-Hockeyteam gegen die Mädchen ihrer alten Schule antreten sollen und sich entscheiden müssen, wohin sie gehören. Perfekte Unterhaltung für kleine und große Mädchen; Deutschland 2010, Länge: 85 Min., Altersempf.: ab 6 J. Nach dem Film, der um 14.30 Uhr beginnt, wartet ein spannendes Kinderprogramm passend zum Film auf die jungen Kinobesucher, das etwa 50 – 60 Min. dauert. Dieses Begleitprogramm ist im Eintrittspreis inbegriffen!</p>		<p>Jungs bleiben Jungs Hervé ist ein ganz gewöhnlicher Vierzehnjähriger mit mehr Pickeln als Verstand, der, von seiner Libido gebeutelt, allein mit seiner aufreizend verständnisvollen Mutter lebt. Auf der Schule haben er und sein bester Freund Camel nur ein Ziel: endlich ein Mädchel aufreißen! Doch alle ihre Annäherungsversuche scheitern schmachlich – bis ausgerechnet Aurore, eine der Schönsten, ohne ersichtlichen Grund Hervé mit ihrer Gunst beglückt. Hervé weiß fortan nicht mehr, wie ihm geschieht. Er wäre wie alle Jungs in seinem Alter gern schon ein Mann, aber der Weg dahin ist mit Peinlichkeiten gepflastert ... Eine Komödie über die lustigste Epoche im Leben jeden Mannes; Frankreich 2009, Länge: 88 Min., FSK: ab 12 J.</p>		<p>Giulias Verschwinden Der tolle 50ste Geburtstag. Die Feier im Restaurant ist geplant. Die engsten Freunde machen sich hübsch, streiten über Bauch und Falten – da verschwindet das Geburtstagskind. Es ist die schöne, aber nun mit 50 unsichtbare Giulia (Corinna Harfouch). Sie streift ziellos durch die Läden, durch die Stadt und trifft einen gut aussehenden Mann (Bruno Ganz), mit dem sie kurzerhand zum Tête-à-tête in eine Bar aufbricht. Leidenschaftlich verliert sie sich im Gespräch mit ihm und merkt, dass es für eine Liebe nie zu spät ist. Unterdessen warten ihre Gäste und steigern sich mit zunehmendem Alkoholgenuss in eine philosophische Debatte über den Sinn des Lebens. Und dann kommt Giulia... Ein Film rund um Jugend und Alter mit bittersüßem Humor; Schweiz 2009, Länge: 87 Min., FSK: ab 6 J., Regie: Christoph Schaub</p>			
							

Neue Auszubildende bei der Stadtverwaltung Julia Schreckenhöfer und Laura Ehle haben im September begonnen

Im September haben zwei neue Auszubildende ihren Dienst bei der Stadt Lauffen a. N. angetreten: Julia Schreckenhöfer hat ihre Laufbahn im gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienst begonnen, Laura Ehle befindet sich in der Ausbildung zur Beamtin im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst.

Den ersten Teil ihres sechsmonatigen Einführungspraktikums verbringt Frau Schreckenhöfer in der Kämmerei. Im November und Dezember ist Sie im Bürgerbüro anzutreffen, wo Sie die Bürger zukünftig beraten wird. Die letzte Station ist das Büro des Bürgermeisters. Entscheidend für die Verwaltungslaufbahn waren für Frau Schreckenhöfer die Verbindung von Theorie

und Praxis sowie die breitgefächerten Berufsmöglichkeiten danach. Den größten Teil ihrer Freizeit verbringt Sie bei der freiwilligen Feuerwehr in Lauffen a. N., aber auch Familie und Freunde sind in ihrem Leben sehr wichtig. Die erste Station von Frau Ehle ist das Stadtbauamt, hier gibt es von Besichtigungen bis hin zu Verwaltungsaufgaben viel für Sie zu tun. Im Laufe ihrer Ausbildung stehen für Frau Ehle noch die Kämmerei, das Bürgerbüro und das Büro des Bürgermeisters auf dem Programm. „Die Entscheidung, bei der Stadt Lauffen a. N. die Ausbildung zu beginnen, war nicht schwer, da die Vielfältigkeit der Arbeitsbereiche mich anspricht“, sagt Laura Ehle. Parallel zur Praxis besucht Frau Ehle im 2. Ausbildungsjahr die Verwaltungsschule in Esslingen. In ihrer Freizeit genießt sie



das Beisammensein mit Familie und Freunden sowie das Bereisen von anderen Ländern.

Die beiden Auszubildenden freuen sich, dass ihre Heimatstadt Lauffen a. N. nun gleichzeitig auch zu ihrem Ausbildungsort geworden ist. ■

Julia Schreckenhöfer (l.) und Laura Ehle sind die neuen Auszubildenden bei der Stadtverwaltung Lauffen a. N. (Foto: Thumm)

Besuch aus La Ferté-Bernard im Bürgerbüro

Am Mittwoch vergangener Woche hat das Lauffener Bürgerbüro Verstärkung bekommen: Béatrice Käser, 21 Jahre jung, aus der französischen Partnerstadt La Ferté-Bernard.

Die Städte- und Schulpartnerschaft führte Frau Käser bereits vor sechs Jahren einmal nach Lauffen a. N. im Rahmen des Schüleraustauschs zwischen dem Hölderlin-Gymnasium und dem Lycée Robert Garnier. Danach hat sie drei Jahre lang Englisch an der Universität von Angers studiert. Nun möchte sie auch ihr Deutsch verbessern und verbringt daher anderthalb Wochen in Lauffen a. N. Darüber hinaus ist das Praktikum für sie eine gute Gelegenheit, um den Kontakt mit ihrer Brieffreundin in Nordheim wieder aufzunehmen, bei deren Familie sie auch untergebracht ist.

Zu ihrem recht deutsch klingenden Namen ist Frau Käser übrigens durch

ihren aus der Schweiz stammenden Ur-Großvater gekommen, der im Jahr 1900 anlässlich der Weltausstellung nach Frankreich ausgewandert ist, in der Hoffnung, dort eine Arbeit zu finden.

Für Béatrice Käser bietet das Praktikum bei der Stadtverwaltung die Möglichkeit, die Arbeitsweise des Bürgerbüros zu beobachten und dabei vor allem in die Fachbereiche Kultur und Tourismus hineinzuschnuppern. Dies konnte sie auch diese Woche am Mittwoch nochmals intensivieren bei ihrem Besuchstag in der Touristinformation des Neckar-Zaber-Tourismus in Brackenheim, wo sie rechtzeitig zur Weinlese-Hochsaison dem dortigen Tourismus-Team über die Schulter schauen durfte.

Gleichzeitig nutzt sie auch gerne die Gelegenheit, Lauffen und seine Umgebung noch einmal in der schönsten Jahreszeit für eine Weinregion zu be-



suchen. Ein besonderer Höhepunkt wird daher sicherlich zum Abschluss ihres Aufenthalts in Baden-Württemberg noch die Teilnahme an der Weinlese in Nordheim am heutigen Donnerstag und am Freitag sein, bevor sie zur Fortsetzung ihres Studiums nach Frankreich zurückkehrt. ■

Vor allem am Bereich Tourismus ist Praktikantin Béatrice Käser (r.) aus der Partnerstadt La Ferté-Bernard interessiert, hier kann sie Sabine Marquardt im Bürgerbüro viel über die Schulter schauen. (Foto: Keßler)

Ü 30-Party im „Dächle“

DJ Schneemann legt auf

Nach der Sommerpause bringt DJ Schneemann bei der Ü 30-Party am Samstag, 9. Oktober, ab 21 Uhr wieder Stimmung ins Dächle.

Mit den Hits aus den letzten vier Jahrzehnten wie z. B. Rockklassikern, Oldies, Hits der 70er/80er/90er-

Jahre, NDW, Black & Soul, Discosound, Deutsch-Rock, Reggae, Country, Irish Folk, Schlager, Ballermann- und Après-Ski-Hits wird so manches Musikherz höher schlagen. Natürlich werden Wünsche wieder mit in das Musikprogramm eingebaut.

Leckeres Essen und kühle Getränke werden wie immer freundlich und schnell durch das flotte Dächle-Team serviert. Tischreservierungen können direkt beim Dächle unter der Hotline 07133/12286 vorgenommen werden.

Der Eintritt ist frei. ■

Jugend musiziert 2011

Jetzt zum bundesweiten Musikwettbewerb anmelden

Anmeldeschluss ist am 15. November 2010: Jetzt sind Mut und Können gefragt, denn „Jugend musiziert“ lädt alle Kinder und Jugendlichen ein, mit ihrem Instrument oder ihrer Stimme die Konzertbühne zu betreten und sich dem Vergleich mit anderen zu stellen. Eine Fachjury bewertet die musikalischen Leistungen der jungen Musiker.

„Jugend musiziert“ ist ausgeschrieben für die Solo-Kategorien: Klavier, Harfe, Gesang, erstmals auch Drum-Set (Pop) und Gitarre (Pop). Gruppen können in den Kategorien „Bläser-Ensemble“, „Streicher-Ensemble“, „Akkordeon-Ensemble“ und „Neue Musik“ teilnehmen.

Der Regionalwettbewerb für die Stadt und den Landkreis Heilbronn findet im Januar und Februar in der Städtischen Musikschule Weinsberg statt.

Wer mitmachen möchte, kann die genauen Bedingungen erfahren bei: Städtische Musikschule Weinsberg Regionalvorsitzende Anne Vanorek Seufferheldstr. 14 74189 Weinsberg Tel. 07134/512107 Fax 07134/512157 musikschule@weinsberg.de www.musikschulestadtweinsberg.de Informationen und ein elektronisches Anmeldeformular gibt es auch unter www.jugend-musiziert.org. ■

Aus dem Bau- und Umweltausschuss

Bericht aus der öffentlichen Sitzung am 22. September

Bausachen

Bauvoranfrage:

Befreiungsantrag zum Neubau einer Dachgaube auf dem Baugrundstück Trollinger Weg 17

Die Bauherrschaft beantragt, auf der südlichen Dachfläche des Gebäudes Trollingerweg 17 die Errichtung eines Dachaufbaus in Form eines von der Hauptfassade abgerückten Zwerchhauses.

Dies verstößt gegen die Bestimmungen des seit 28.08.1978 rechtskräftigen Bebauungsplans „Weststadt II“, da dieser Dachaufbauten nicht zulässt.

Um einen Dachaufbau auf dem Gebäude „Trollingerweg 17“ errichten

zu können, ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans gem. § 31 (2) BauGB erforderlich.

Im Bauquartier „Trollingerweg“ ist die Firstrichtung einseitig parallel zum Trollingerweg festgesetzt. In diesem Straßenzug wurden bisher keine Dachgauben zugelassen.

Da im Baugebiet „Weststadt II“ bereits Dachaufbauten vorhanden sind, ist es städtebaulich vertretbar, auf diesem Baugrundstück eine Schleppgaube zuzulassen.

Der Bau- und Umweltausschuss hat der Erteilung einer Befreiung für eine Schleppgaube auf diesem Grundstück zugestimmt. ■

Watzmann-Party in der Klostersgartenlaube

Nach der Sommerpause starten die Watzmann-Parties in der Klostersgartenlaube, Klosterstraße 1, wieder. Los geht es am Samstag, 9. Oktober, um 21 Uhr in der Klostersgartenlaube.

Motto der Veranstaltung ist das Oktoberfest – zwischen Ballermann und Après-Ski. An den Reglern ist diesmal DJ Roland. Er legte über zwei Jahre lang im Watzmann in Neckarwestheim auf. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Offene Tür als gute Gelegenheit zur Information wahrgenommen

Zum Tag der offenen Tür hatte Haus Edelberg einen Einblick in den Alltag eines Seniorenzentrums für Besucher versprochen. Gestärkt mit Grillbraten, Pfeffersoße und Kartoffelsalat nahmen Besucherinnen und Besucher gerne an den von Hausleiterin, Silke Leonhardt und ihren Mitarbeitern durchgeführten Hausbesichtigungen teil.

Ein „Altenheim mit Livemusik“, das habe ich ja noch nie erlebt, so die Meinung einer Besucherin, die sich vom Haus und dessen Atmosphäre begeistert zeigte. Bei Caféhausmusik, gespielt von Stefan Zentarra am Klavier und einem vielfältigen, mit köstlichen Kuchen ausgestatteten Büfett, ließen sich Besucherinnen und Besucher gerne verwöhnen. Ein musikalisches Highlight erlebten die

Anwesenden zusätzlich beim Vortrag der Musikschule Lauffen durch Paul Postoronka mit seiner Trompete, begleitet am Klavier von der Mutter, Irina Postoronka. Auch das Sanitätshaus Rudel stand zu Fragen der Hilfsmittel mit Rat und Tat zur Seite. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Silke Leonhardt, Hausleitung

Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Rathaus und BBL geschlossen

Am Mittwoch, 6. Oktober, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Lauffen a. N. ab 12 Uhr auf Betriebsausflug. Sowohl das Bürgerbüro am Bahnhof als auch das Rathaus auf der Insel sind an diesem Nachmittag geschlossen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Planung Ihrer Erledigungen.

Reparatur von Einlaufschächten



In verschiedenen Bereichen im Stadtgebiet waren in der letzten Zeit Gefahrenstellen, vor allem für Radfahrer, durch Senkung von Einlaufschächten entstanden.

Die Verbindung zwischen Kanalrohr und Einlaufschächten wurden in der Vergangenheit mit Ziegelsteinen gemauert. Bei dieser Herstellungsart kommt es durch Streusalz und eindringende Feuchtigkeit immer wieder zu Einbrüchen und Senkungen.

Mitarbeiter des städtischen Bauhofs haben in den vergangenen Wochen in der Schillerstraße, Bismarckstraße,

Christofstraße, Teilbereichen der Lindenstraße und in der Neckarstraße insgesamt etwa 20 dieser Einlaufschächte wieder angehoben.

Hierzu wurden die schadhaften Ziegelsteine entfernt und Betonfertigteile eingebracht. Dadurch wird eine längere Haltbarkeit der Einläufe erreicht und das sichere Befahren der Straßen wieder möglich gemacht.

WC-Anlage Neckaruferweg

Außerbetriebnahme

Die WC-Anlage am Neckaruferweg wurde winterfest gemacht und wird zum 30.09.2010 geschlossen.

Der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme der WC-Anlage wird im Frühjahr 2011 rechtzeitig bekannt gegeben.

Deutsche Rentenversicherung

Sie wollen Ihre Altersvorsorge auf sichere Beine stellen? Dann sind Sie im Intensivkurs von „Altersvorsorge macht Schule“ genau richtig. In zwölf Stunden erläutern Beraterinnen und Berater der Deutschen Rentenversicherung verständlich und unabhängig, wie Sie die staatlichen Fördermöglichkeiten optimal nutzen, welche Grundregeln beim Anlegen zu beachten sind und wie Sie bei Vertragsabschluss das Beste für sich rausholen. Der Intensivkurs macht Sie zum Vorsorge-Experten in eigener Sache.

„Altersvorsorge macht Schule“ ist eine Initiative der Bundesregierung, der Deutschen Rentenversicherung, des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, des Verbraucherschutz-Bundesverbandes, des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Mehr Informationen unter www.altersvorsorge-macht-schule.de.

Der Intensivkurs in Heilbronn beginnt am Mittwoch, 13. Oktober 2010, um 18:00 Uhr und wird an den beiden folgenden Mittwochabenden fortgesetzt.

Anmeldung und weitere Informationen rund um den Kurs erhalten Sie von der VHS Heilbronn unter Telefon 07131/99650 oder www.vhs-heilbronn.de. Veranstaltungsort ist die VHS im Deutschhof, Kirchbrunnstr. 12, 74072 Heilbronn. Anmeldeschluss ist der 08.10.2010.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Standesamtsfälle vom 21. bis 27.09.2010

Auswärtsgeburten:

In Heilbronn:

Benjamin Marschall; Eltern: Axel und Bettina Nadine Marschall geb. Wiedmann, Lauffen am Neckar, Schubartstraße 3/1

Sterbefälle:

Johanna Schiefer geb. Griesinger, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

vom 01.10. bis 07.10.2010

01.10.1934 Emma Schmidt, Katharinenstraße 50, 76 Jahre

03.10.1927 Irene Pfenning, Silcherstraße 4, 83 Jahre

03.10.1937 Ingeborg Maria Haury, Gradmannstraße 53, 73 Jahre

03.10.1939 Hannelore Claus, Jahnstraße 14, 71 Jahre

03.10.1939 Hans Rieß, Charlottenstraße 77, 71 Jahre

06.10.1923 Johannes Simon Ohlsen, Klosterhof 3, 87 Jahre

06.10.1935 Anneliese Taubenberger, Bahnhofstraße 157, 75 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

Museum der Stadt Lauffen a. N.

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Telefon: 071 33 / 1 22 22

